

Projektentwicklung und Unternehmensansiedlungen

Das waren und sind die „Hot Spots“ der Stadt

Zu den Highlights gehören der Nordpark und Regiopark, aber auch viele andere Entwicklungsschwerpunkte hat die WFMG in den vergangenen 20 Jahren professionell begleitet. Damit einhergehend siedelten sich weltweit tätige Unternehmen in Mönchengladbach an. Zahlreiche Arbeitsplätze konnten so erhalten beziehungsweise geschaffen werden.

Die Früchte der Arbeit zahlen sich aus. Die WFMG hat in zwei Jahrzehnten zahlreiche Projektentwicklungen begleitet und viele Unternehmen bei ihrer Ansiedlung und Expansion in Mönchengladbach professionell unterstützt. 2006 berichtete das WFMG-Standortmagazin zur EXPO Real „Mit Großprojekten auf der Überholspur“ über die Entwicklungsschwerpunkte im Nord- und Regiopark. Während der Nordpark zu dieser Zeit bereits mit van Laack, Stadionneubau, Hockeypark und dem denkmalgeschützten Bereich auf sich aufmerksam machte, fand der Regiopark zunächst weniger Beachtung. Das „Eis“ brach erst, als das interkommunale Gewerbegebiet zwischen Mönchengladbach und Jüchen von Esprit/Fiege ausgewählt wurde. Mit dem Bau des neuen Distributionszentrum wechselte Mönchengladbach

in die „Champions League“ der Top-Logistikstandorte. Die Ansiedlung von DHL/Primark und Zalando komplettierten diese Erfolgsgeschichte. In Wickrath und in Hardt wurden weitere Gewerbegebiete erfolgreich vermarktet. Die Innenstadtbereiche in Mönchengladbach und Rheydt waren weitere Entwicklungsschwerpunkte. Mit der Eröffnung des MINTO konnte ein Leuchtturmprojekt im Frühjahr 2015 zum Abschluss gebracht werden. Durch den Ankauf und Umbau der Karstadt-Immobilie seitens der Entwicklungsgesellschaft wurden auch neue Wege beschritten, um das Zentrum in Rheydt weiter zu stärken. Für Mikrounternehmen und Kreativschaffende wurden Projekte wie das V16, K1, CO21, Bankhaus und „Neuwerker“ unterstützt und/oder initiiert. Eine weitere Aufgabe der WFMG war es, die

Revitalisierung ehemaliger Industrieflächen voranzutreiben. Es gibt zahlreiche Beispiele, wo das mustergültig gelang: So wurde beispielsweise noch vor der Jahrtausendwende der Alte Schlachthof in Rheydt zum Gewerbepark „Eickesmühle“ umgewandelt. Weitere Projekte waren die „Schlossmühle“ am Schloss Rheydt, der Gewerbepark Simons & Gier (Bau: 2006), die Entwicklung des ehemaligen Kawneer-Geländes und der Mülforter sowie der Flächen des heutigen SMS Businessparks. Das Monforts Quartier gehört sicherlich zu den erfolgreichsten Projekten der letzten Jahre. Und auch das Flughafen-Areal hat sich gut entwickelt. Auch wenn die Verlängerung der Start- und Landebahn nicht realisiert wurde, hat sich der Flughafen als Regionalairport, Ausbildungsstätte und mit dem Hugo Junkers Hangar als Eventlocation durchgesetzt.